

+43 699 16 300 303

www.horvath.st

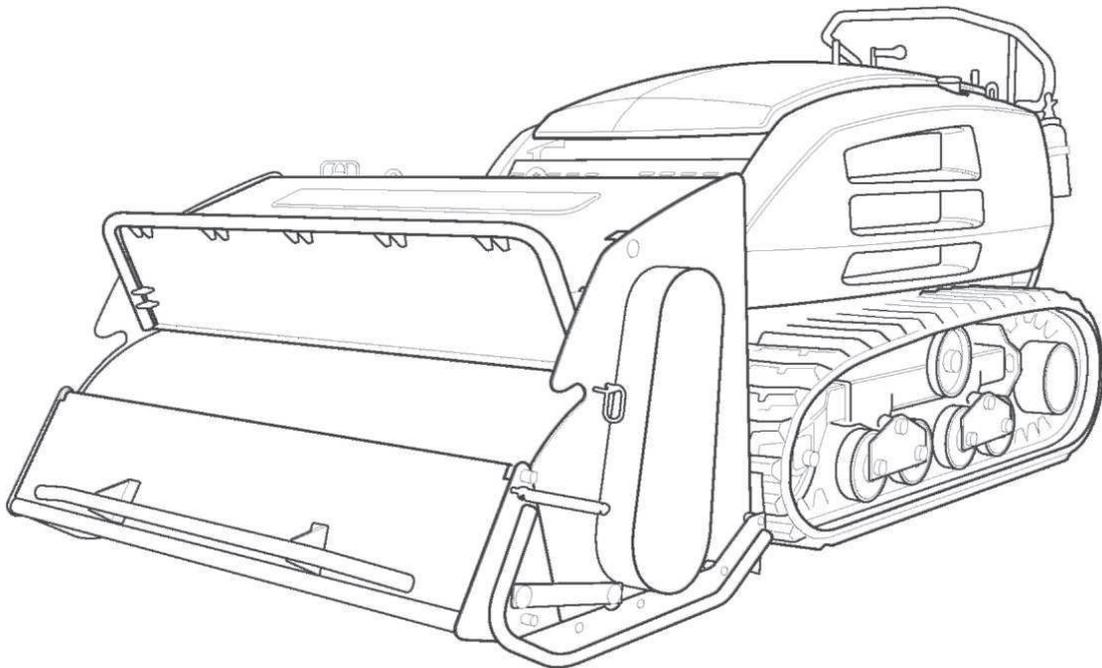


A-8524 Bad Gams

**GANYCOM**

# BETRIEBSANLEITUNG

# CG431



## **ACHTUNG!**

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die gesamten Anleitungen für den Gebrauch und die Wartung der Maschine. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen könnte den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Diese Betriebsanleitung muss immer in bequemer Reichweite für alle Verwender und das Wartungspersonal zur Verfügung stehen.

---

# CHIKUSUI CANYCOM, INC.

<http://www.canycom.co.jp/>

---

- Vertriebszentrale TEL.: +81-(0)943-75-2195 FAX: +81-(0)943-75-4396
- Vertriebszentrum Ausland TEL.: +81-(0)3-3552-6277 FAX: +81-(0)3-3552-6288

---

## CANYCOM Vertriebs GmbH

Bad Gams 13

A-8524 Deutschlandsberg

Tel.: +43 3463 23 21 | Fax: DW 23  
office@horvath.st | www.horvath.st



---

Autorisierter Fachhändler:



---

## Hinweis an Maschinenführer und das Wartungspersonal

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Erwerb dieser Maschine.

Diese Anleitung enthält die zum sicheren und effektiven Einsatz dieser Maschine relevanten Informationen und richtet sich an den Maschinenführer sowie an das entsprechende Wartungspersonal. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie diese Anleitung vor jedem Einsatz und vor jeder Wartung der Maschine sorgfältig gelesen und sämtliche Inhalte verstanden haben. Gleiches gilt für die Bedienungsanleitung des Antriebs.



### **ACHTUNG!**

- **Diese Maschine kann bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung sowie in den an der Maschine angebrachten Schildern enthaltenen Hinweise eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen. Beachten Sie stets alle entsprechenden Vorkehrungen/Sicherheitshinweise, da die Nichtbeachtung erhebliche oder gar tödliche Verletzungen zur Folge hätte.**
- **Diese Maschine sollte ausschließlich zu ihrem vorgesehenen Einsatzzweck Verwendung finden: das Schneiden des Gestrüpps im Unterholz. Die Verwendung zu einem anderen Zweck ist eventuell mit Gefahren verbunden.**
- **Diese Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen (bzw. auf Straßen, die als öffentlich gelten) gefahren werden. Die Verantwortung, sich nach entsprechenden örtlichen Vorschriften zu erkundigen, liegt ausschließlich beim Maschinenführer.**
- **Nehmen Sie auf keinen Fall an dieser Maschine selbst Änderungen vor. Sie dürfen auch auf keinen Fall bei offenen Schutzgehäusen die Maschine bedienen, da diese Art der Bedienung zu einem gravierenden Unfall führen könnte.**



### **VORSICHT!**

- **Bitte bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort, um den problemlosen Zugriff zu ermöglichen.**

---

## Hinweis an den Besitzer

### **VORSICHT!**

- Stellen Sie sicher, dass jeder Führer dieser Maschine (einschließlich des Wartungspersonals und der Führer, die diese Maschine mieten) eine Kopie dieser Bedienungsanleitung erhält sowie dass man ihre Inhalte ebenfalls gelesen und verstanden hat.

## Begriffe zu Warnhinweisen in dieser Anleitung

In dieser Anleitung finden Sie vier Begriffe, die jeweils für vier Gefahrenstufen stehen (bzw. für das Ausmaß eventueller Unfälle). Lesen Sie sie sorgfältig durch, um sie problemlos verstehen zu können, und halten Sie sich stets an den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgehensweisen.

| Warnhinweis-Begriff  | Begriffsbestimmung   |
|--|--|
|  <b>GEFAHR!</b>   | Bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise/Vorschriften mit schweren oder gar tödlichen Verletzungen verbunden ist. |
|  <b>ACHTUNG!</b>  | Bezeichnet eine eventuell gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise/Vorschriften mit schweren oder gar tödlichen Verletzungen verbunden ist.   |
|  <b>VORSICHT!</b> | Bezeichnet eine eventuell gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise/Vorschriften mit leichten bis mittelschweren Verletzungen verbunden ist.   |
| <u>HINWEIS:</u>  | Bezeichnet wichtige Informationen; jeder Benutzer soll diese beachten.   |

---

# Gewährleistung und Kundendienst

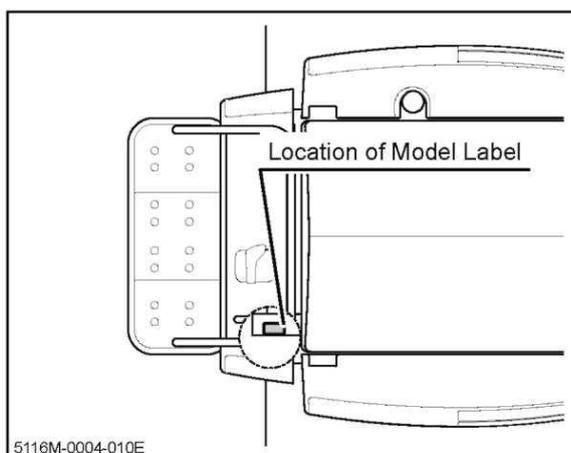
## Gewährleistung

Der Hersteller CHIKUSUI CANYCOM, INC. garantiert dieses Produkt im Rahmen der Bedingungen seiner Gewährleistung; eine Kopie dieser Gewährleistung finden Sie im Schlussabschnitt dieser Anleitung.

## Kundendienst

Bei Fragen zu Kundendienstaufträgen bzw. bei sämtlichen anderen Fragen im Zusammenhang mit dieser Maschine wenden Sie sich bitte an den CANYCOM-Händler in Ihrer Nähe bzw. an unsere Abteilung Vertrieb. Dabei sollten Sie bitte den Produktnamen, Seriennummer und Fabrikat sowie Art des Antriebs bereithalten (Modellnummer sowie Seriennummer finden Sie im Kapitel 3 dieser Anleitung, "Bedienelemente und Komponenten" (S. 14).

### Position des Typenschilds



### Typenschild



## Verfügbarkeit der Ersatzteile

Die Ersatzteile bzw. Austauschkomponenten für dieses Produkt bleiben sieben Jahre nach Einstellung der Produktion dieses Produkttyps erhältlich.

---

---

# Inhalt

## **1. Sicherheitshinweise 1**

**Sicherheitsmarkierungen ..... 1**

**Hinweise zu erforderlichen Vorkehrungen ..... 3**

Einweisung in die Bedienung ..... 3

Vorbereitung auf die Arbeit mit der Maschine ..... 4

Bedienhinweise ..... 4

Wartung/Instandhaltung ..... 8

## **2. Bedienelemente und Komponenten 10**

**Name and Function of Controls ..... 10**

## **3. Technische Daten / Produktdaten 14**

**Technische Daten zum Produkt ..... 14**

**Inhalt der Werkzeugtasche ..... 15**

## **4. Bedienhinweise 16**

**Vorbereitung auf die Arbeit mit der Maschine ..... 16**

Überprüfung vor dem Einschalten ..... 16

Überprüfung des Kraftstoffstands/Auffüllen des Kraftstofftanks ..... 16

Ein- und Ausklappen der Trittstufe ..... 17

---

---

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Fahren mit der Maschine .....</b>               | <b>18</b> |
| Anlassen .....                                     | 18        |
| Fahren .....                                       | 22        |
| Anhalten .....                                     | 24        |
| <b>Arbeiten mit der Maschine.....</b>              | <b>26</b> |
| Betrieb des Schneiderrotors .....                  | 27        |
| Umsetzen des Schneiderrotors.....                  | 29        |
| Nivellieren der Trittstufe.....                    | 30        |
| Hydraulisches Kühlgebläse .....                    | 31        |
| <b>Feuerlöscher.....</b>                           | <b>32</b> |
| Lage des Feuerlöschers .....                       | 32        |
| Einsatz des Feuerlöschers.....                     | 32        |
| <b>5. Wartung .....</b>                            | <b>33</b> |
| Wartungsplan .....                                 | 33        |
| Erforderliche Flüssigkeiten/Schmierstoffe .....    | 38        |
| Schmierstellen.....                                | 39        |
| Verschleiß- u. Ersatzteile.....                    | 39        |
| Bedienfelder am Aufbau .....                       | 42        |
| Öffnen der oberen Abdeckung .....                  | 42        |
| Entfernen der seitlichen Abdeckungen .....         | 43        |
| Entfernen der vorderen Abdeckung.....              | 43        |
| Entfernen der Abdeckung der Bedienelemente.....    | 43        |
| Öffnen des Rotor-Schutzgehäuses .....              | 44        |
| Entfernen der Abdeckung des Rotortreibriemens..... | 44        |
| Entfernen des oberen Rotor-Schutzgehäuses.....     | 44        |

---

---

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Antriebsaggregat .....</b>               | <b>45</b> |
| Öl für das Antriebsaggregat .....           | 45        |
| Ölfilter .....                              | 47        |
| Kühlflüssigkeit .....                       | 47        |
| Luftreiniger .....                          | 50        |
| Gebläseriemer .....                         | 51        |
| <br>  |           |
| <b>Kraftstoffsystem .....</b>               | <b>52</b> |
| Entlüftung .....                            | 52        |
| Entwässerung .....                          | 52        |
| Kraftstofffilter-Kassette .....             | 53        |
| <br>  |           |
| <b>Hydrauliksystem .....</b>                | <b>54</b> |
| Hydraulik-Flüssigkeit .....                 | 54        |
| Absaugfilter .....                          | 56        |
| Rückführfilterelement .....                 | 57        |
| <br>  |           |
| <b>Antriebssystem .....</b>                 | <b>58</b> |
| Spur .....                                  | 58        |
| Schmierstoff für das Antriebsaggregat ..... | 59        |
| Schmierung .....                            | 60        |
| Steuerhebel .....                           | 61        |
| <br>  |           |
| <b>Elektrisches System .....</b>            | <b>62</b> |
| Batterieflüssigkeit .....                   | 62        |
| Aufladen der Batterie .....                 | 64        |
| Sicherungen .....                           | 65        |
| Langlebige Sicherungen .....                | 66        |
| <br>  |           |
| <b>Schneidesystem .....</b>                 | <b>67</b> |
| Drehflügel .....                            | 67        |
| Treibriemen des Schneiderrotors .....       | 69        |
| Schmierung .....                            | 70        |
| Befestigung/Abklemmen eines Werkzeugs ..... | 72        |

---

---

## **Pflege nach jedem Einsatz der Maschine .....74**

Nach einem Einsatz bei normalen Bedingungen .....74

Nach einem Einsatz bei kalter Witterung .....74

## **Aufbewahrung .....75**

## **6. Fehlerbehebung.....76**

### **Fehlerbehebung .....76**

## **7. Transport der Maschine.....81**

### **Abzug.....81**

Be- und Entladen.....81

### **Heben und Abschleppen.....82**

## **Gewährleistung**

Den Gewährleistungsschein finden Sie im Anhang (im Schlussabschnitt dieser Anleitung).

- \* Lassen Sie nach Erhalt und sorgfältigem Durchlesen der Bedienungsanleitung und der Quittung den Gewährleistungsschein unterschreiben und versiegeln.

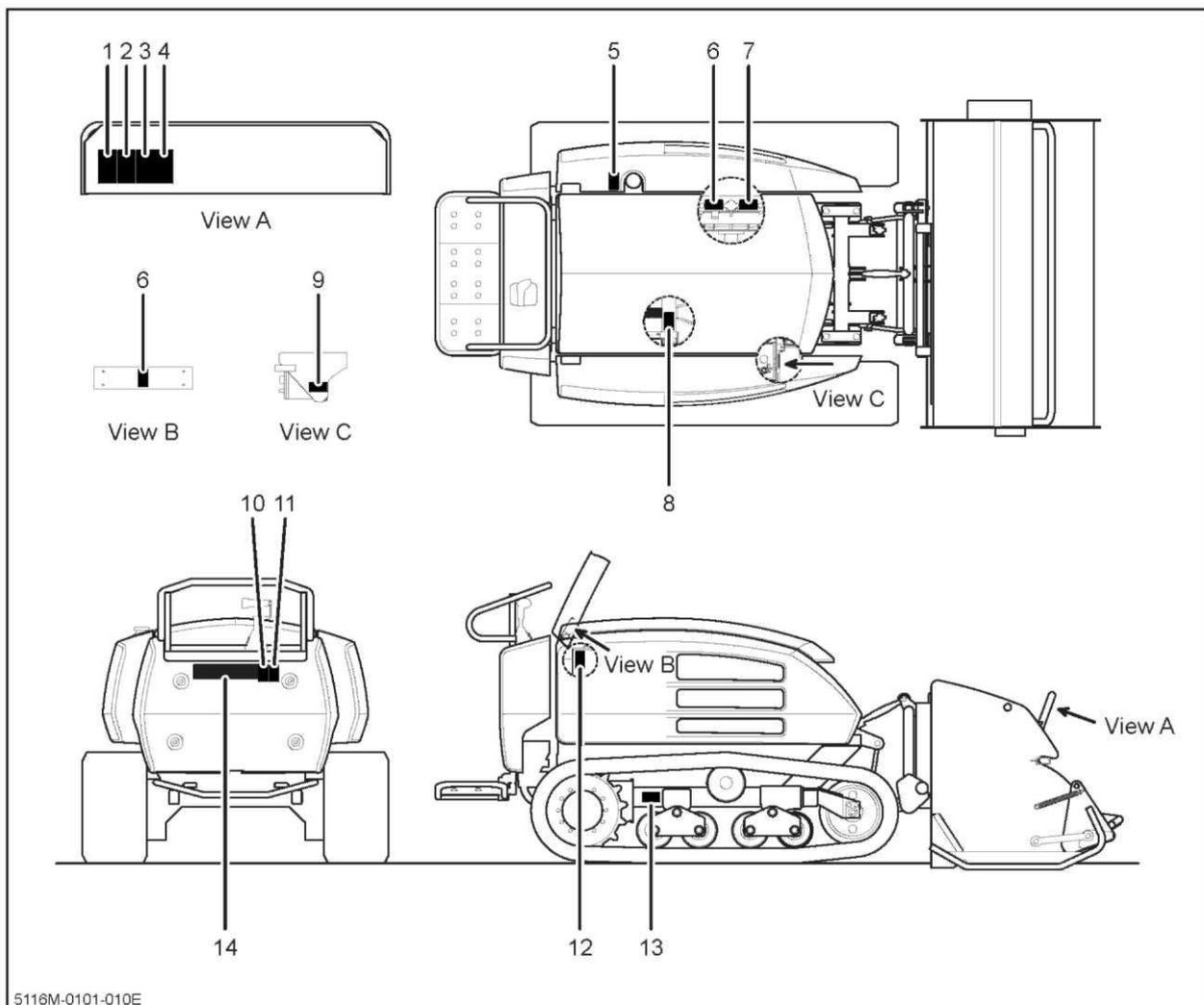
## **Anhang**

- \* Bedienungsanleitung des Antriebsaggregats
  - \* Bitte lesen Sie neben dieser Bedienungsanleitung unbedingt die Bedienungsanleitung des Antriebs und stellen Sie sicher, dass Sie sämtliche Inhalte verstanden haben.
-

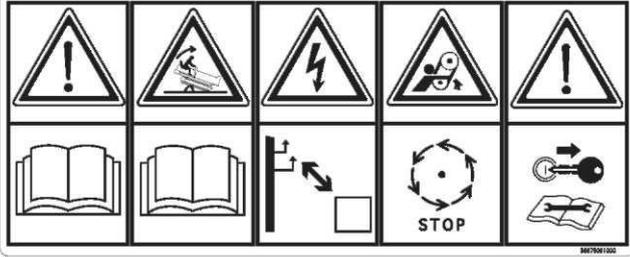
## Sicherheitsmarkierungen

Die umseitig abgebildeten Sicherheitsmarkierungen sind an der Maschine angebracht (Lage und Inhalte dieser Markierungen: s. Abbildung unten).

- Nachdem Sie die Lage sämtlicher Hinweismarkierungen festgestellt haben, sollten Sie unbedingt die darin enthaltenen Vorkehrungen und Anweisungen lesen. Das Unterlassen dieser Vorsichtsmaßnahme kann (bei Ihnen bzw. bei Passanten) zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen.
- Halten Sie diese Markierungen stets sauber und lesbar. Verwenden Sie auf keinen Fall Lösungsmittel oder Benzin zum Säubern dieser Markierungen.
- Ersetzen Sie diese Markierungen unverzüglich nach jedem Entfernen/Ablösen sowie nach jeder Verschmutzung, die zur erheblichen Beeinträchtigung der Lesbarkeit führt. Zur Bestellung einer Ersatzmarkierung über Ihren CANYCOM-Händler verwenden Sie bitte die in jeder Markierung enthaltene Teilenummer (Ansichten im unteren Bild).



① 3667 5061 000



② 3667 5062 000



③ 3667 5063 000



④ 3667 5064 000



⑤ 3667 5065 000



⑥ 3667 5066 000



⑦ 3667 5068 000



⑧ 3677 5007 300



⑨ 3667 5073 000

| ⚠ <b>Vorsicht!</b><br><b>ATTENTION</b><br><b>CAUTION</b>   |  |   |
|--|--|---|
| <p>Beim Anschluß <math>\beta</math> der Batteriepolen sicherstellen, daß das Massekabel mit dem (-) Minuspol der Batterie, und das Pluskabel mit dem (+) Pluspol der Batterie verbunden werden.</p> <p>Stressur que lors de la connexion du câble d'accélérateur, les bornes (+) et (-) soient bien connectées aux bornes (+) et (-) de la batterie. Des mauvais branchements peuvent causer, lors de la mise en route du moteur, des dommages au système électrique entraînant le feu ou une explosion.</p> <p>Make sure that when connecting Booster Cables that positive (+) goes to positive (+) and negative (-) goes to negative (-) terminals on the battery. Incorrect leads may cause difficulty in starting engine, damage of electrical system possibly resulting in a fire or explosion.</p> | <p>Zu lockere Kabelverbindungen können Startprobleme oder Schäden im Elektriksystem nach sich ziehen, die im Extremfall zu Kabelbränden oder zur Explosion der Batterie führen könnten.</p> <p>Toujours connecter en premier le câble (-) et le déconnecter en dernier. Un mauvais branchement peut entraîner des dommages au système électrique.</p> <p>Always connect the positive (+) cable first and disconnect last. Misconnection of the terminal may result in damage of electrical system.</p> | <p>Immer das (+) Pluskabel zuerst anschließen, und zuletzt abdrehen. Eine Verwechslung der Pole kann zu Schäden der Elektrik führen. Beim Anschluß des (+) Pluskabel oder dem (+) Pluspol niemals mit Metallteilen oder dem (-) Minuspol in Kontakt bringen. Kurzschluß-Gefahr!</p> <p>Lors de la connexion du câble d'accélérateur (+), ne pas le fait entrer en contact avec le câble (-) ou toute autre partie métallique.</p> <p>When connecting Booster Cables do not allow the positive (+) terminal of the Booster Cables to come into contact with negative (-) terminal or Booster Cable or any other metal parts.</p> |

⑪ 3677 5062 000

**⚠ DANGER!**  
**DANGER!**  
**PERICOLO!**  
**GEFAHR!**



**CRUSH HAZARD**  
Keep hands away from ROPS joint. Shearing action of ROPS can cause serious injury or death.

**RISQUE D'ECRASEMENT**  
Tenir les mains éloignées du ROPS. Action de cisaillement du ROPS peut causer de graves blessures ou la mort.

**RISCHIO DI SCHIACCIAMENTO**  
Non avvicinare le mani ai giunti del ROLL-BAR. Pericolo di morte o lesioni personali.

**EINKLEMMGEFAHR**  
Halten Sie alle Körperteile weg von Stellen, an welchen beim Umkippen Einklemmgefahr besteht.

⑫ 3677 5063 000

**⚠ WARNING!**  
**AVVERTENZA!**  
**AVVERTENZA!**  
**WARNUNG!**

The protection offered by this ROPS will be impaired if it has been altered, damaged or has been involved in an overturn. Inspect ROPS, seatbelts, and their attaching components daily for cracks, deformations or other unsafe conditions. Seatbelts must be worn while operating vehicle. Failure to properly use and maintain ROPS, seatbelts, and their attaching components may result in severe injury or death to the operator or a bystander.

La protezione offerta per ce ROPS sarà diminuita s'il è stato alterato, danneggiato o è stato implicato in un rovesciamento. Ispezionare il ROPS, le cinture di sicurezza, le loro fixazioni o altre condizioni d'insicurezza. Il faut porter les ceintures de sécurité lors de l'utilisation du véhicule. Négliger l'utilisation correcte et l'entretien du ROPS, des ceintures de sécurité et de leurs fixations, peut entraîner de graves blessures ou la mort de l'opérateur ou du spectateur.

La protezione offerta da questo ROLL-BAR diminuirà qualora esso venga modificato, danneggiato o la macchina si sarà ribaltata. Controllare giornalmente il ROLL-BAR, le cinture e le loro componenti affinché non ci siano rotture, deformazioni o altre condizioni di pericolo. Le cinture di sicurezza devono essere allacciate durante l'utilizzo della macchina. Un uso improprio o la mancata manutenzione del ROLL-BAR, delle cinture e delle loro componenti possono causare serie lesioni corporee o la morte dell'operatore o della persona circostante.

Der Schutz des ROPS Daches ist nicht mehr gewährleistet, wenn dieses beschädigt oder vorkippt. Überprüfen Sie täglich den Zustand des ROPS Daches, der Sicherheitsgurte und deren Befestigung auf Beschädigung, Verschleiss oder Defekt. Die Sicherheitsgurte muss getragen

⑩ 3683 5008 000



⑬ 5234 5063 000



⑭ 3670 5114 000



3683M-0101-020E

## Sicherheitsvorkehrungen

Dieser Abschnitt enthält die erforderlichen Vorkehrungen, die Sie beim Betrieb sowie bei der Wartung dieser Maschine unbedingt beachten sollen. Bitte lesen Sie die in diesem Abschnitt sowie in der gesamten Anleitung enthaltenen Vorkehrungen sorgfältig durch und machen Sie sich mit ihrem Inhalt vertraut. Das Nichtbeachten dieser Vorkehrungen kann nämlich beim Maschinenführer bzw. bei Passanten zu Sachschäden sowie zu erheblichen Verletzungen (oder gar zum Tode) führen.

## Einweisung in die Bedienung

Sämtliche Maschinenführer bzw. Mechaniker, die mit oder an dieser Maschine Arbeiten durchführen, sollen auf jeden Fall eine praktische Einweisung in ihre Bedienung durchlaufen haben (ob durch den Arbeitgeber oder durch den entsprechenden Verleihbetrieb), die diese Themenbereiche umfasst:

- **Sie sollten sich unbedingt mit den Bedienelementen, den Sicherheitsmarkierungen sowie mit den Hinweisen zum korrekten Einsatz dieser Maschine vertraut machen.**
- **Sie dürfen auf keinen Fall anderen, nicht bereits entsprechend eingewiesenen Personen das Bedienen bzw. Warten der Maschine erlauben; Gleiches gilt für Personen unter 18 Jahren. Die jeweils anwendbaren örtlichen Vorschriften beschränken ggf. das zur Bedienung dieser Maschine erforderliche Mindestalter; setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Behörden in Verbindung, um Einzelheiten zu erfahren.**
- **Der Maschinenführer trägt die Verantwortung für Unfälle bzw. Schäden, die durch den Einsatz dieser Maschine eintreten.**
- **Auf Grund ihrer Auslegung kann nur eine Person mit dieser Maschine fahren. Sie dürfen keine Beifahrer mit dieser Maschine mitfahren lassen.**
- **Sorgen Sie stets dafür, dass sämtliche Maschinenführer jederzeit in der Lage sind, die zum Fahren notwendige Konzentration und Aufmerksamkeit aufzubringen.**
- **Der Verlust der Kontrolle über die Maschine in einem Gefälle kann nicht durch Bremsen wiedererlangt werden. Die wesentlichen Gründe für einen solchen Kontrollverlust sind:**
  - unzureichende Griffbarkeit der Spuren,
  - überhöhte Fahrgeschwindigkeit,
  - fehlerhafte Einschätzung der Bodenbeschaffenheit (insbesondere bei Gefällen),
  - übermäßige Beladung sowie
  - falsche Verteilung der Ladung.

## Vorbereitung auf die Arbeit mit der Maschine

### **ACHTUNG!**

• Der Kraftstoff ist hoch entflammbar. Hinweise zur Überprüfung des Kraftstoffstands/zum Auffüllen des Kraftstofftanks und zum Umgang mit Kraftstoff finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieser Anleitung (ab S. 16).

- Tragen Sie stets Sicherheitsschuhe sowie eine lange Hose, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz bei der Bedienung bzw. Wartung dieser Maschine. Die entsprechende Kleidung minimiert die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung. Sie dürfen auf keinen Fall diese Maschine bedienen, wenn Sie lange Haare, weite Kleidung oder Schmuck tragen; diese können sich nämlich einklemmen. Sie dürfen auch auf keinen Fall barfuß bzw. in offenen Sandalen diese Maschine bedienen.
- Vereinbaren Sie stets im Vorfeld alle bei anstehenden Arbeiten erforderlichen Regeln/Verfahrensweisen wie z.B. das Einweisen der Maschine und die Regelung des Verkehrs am Arbeitsplatz. Die Einhaltung solcher Regeln minimiert nämlich das Unfallrisiko.
- Vermeiden Sie bei offener Flamme oder bei Funkenquellen jeden Kontakt mit entflammaren Materialien (wie z.B. Kraftstoff, Schmierstoffe, das Antriebselement).
- Führen Sie stets vor jeder Inbetriebnahme die jeweils erforderlichen täglichen Überprüfungen der Maschine durch (s. "Vorbereitung auf die Arbeit mit der Maschine", S. 16). Beschädigte Teile sollen ebenfalls vor jeder Inbetriebnahme immer repariert bzw. ausgetauscht sowie Gras- und Gartenabfälle von den Maschinenteilen entfernt werden, um das Entstehen eines Feuers zu vermeiden.

#### **Bedienhinweise**

Diese Maschine ist zum Schneidevorgang im Unterholz vorgesehen. Der Einsatz verschiedener, für diese Maschine geeigneter Werkzeuge ermöglicht die Ausführung zusätzlicher Funktionen. Verwenden Sie dabei stets ausschließlich solche Teile, die zum Einsatz bei dieser Maschine gefertigt wurden. Die Verwendung anderer, nicht speziell für diese Maschine gefertigter Teile kann sich negativ auf die Leistung bzw. der Standfestigkeit der Maschine auswirken und sogar zu Schäden an der Maschine bzw. zu einem Unfall führen.

Die Fahrgeschwindigkeit sowie die Lenkungsweise, die Zuladung und die Beschaffenheit des Bodens am Einsatzort können die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen. Sorgen Sie stets für die Berücksichtigung solcher Faktoren, um einen Kontrollverlust bzw. ein Umkippen der Maschine und die daraus entstehenden Sachschäden und (evtl. tödlichen) Verletzungen zu vermeiden.

## Fahren im Allgemeinen

- Sie dürfen auf keinen Fall die Maschine in einem Bereich laufen lassen, wo das Risiko der Ansammlung kohlenmonoxidhaltiger Gase besteht.
- Sie dürfen bei laufendem Antrieb (bzw. kurz nach dem Abstellen) auf keinen Fall das Antriebsaggregat, den Auspuffdämpfer oder den Auspuff berühren. Diese Bereiche sind nämlich sehr heiß und ein Kontakt kann zu Verbrennungen führen.
- Sie dürfen auf keinen Fall unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen bzw. unter den Auswirkungen gesundheitlicher Beeinträchtigungen stehend die Maschine bedienen..
- Überprüfen Sie Ihr Arbeitsumfeld stets auf Hindernisse, bevor Sie auf einem andersartigen Untergrund als bisher die Maschine einsetzen.
- Überprüfen Sie Ihr Arbeitsumfeld stets auf in unmittelbarer Nähe stehende Personen bzw. Fahrzeuge, bevor Sie das Antriebsaggregat und den Umsetzer auslösen, und sorgen Sie ggf. für die Entfernung, Betätigen Sie außerdem das Signalhorn, um Passanten zu warnen.
- Stehen Sie fest auf der Trittstufe. Halten Sie stets die Führungsleiste mit einer Hand, um Ihre bereits eingenommene Haltung während der Fahrt zu bewahren.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund stets langsam und beachten Sie sämtliche Sicherheitsvorkehrungen zur Minimierung des Schleuderrisikos (bzw. das eines Kontrollverlustes). Sie dürfen auf keinen Fall die Maschine auf eisigem bzw. gefrorenem Untergrund einsetzen.
- Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass hinter Ihnen sich zu keinem Zeitpunkt eine Person bzw. ein anderes Hindernis befindet. Fahren Sie stets langsam und vermeiden Sie das Abbiegen auf engen Strecken, nachdem Sie sämtliche Hindernisse ausgeschlossen haben.
- Um das Risiko des Umkippens zu minimieren, achten Sie insbesondere beim Zufahren auf ein Hindernis/eine Gefälle bzw. beim Bremsen auf einem Gefälle und beim Abbiegen/Wenden auf eine sichere Fahrweise. Näheres hierzu entnehmen Sie den umseitigen Hinweisen zum "Fahren auf einem Gefälle".
- Sie dürfen niemals versuchen, über große Hindernisse (Steine, umgefallene Bäume) zu fahren.
- Fahren Sie auf unbekanntem Terrain stets langsam und mit besonderer Vorsicht; achten Sie ebenfalls auf jegliche Veränderungen im Terrain.
- Fahren Sie niemals auf einem Terrain, wo Sie sich nicht sicher fühlen. Vermeiden Sie stets sämtliches Terrain, das Ihnen so rau, rutschig oder mit einem Schleuderrisiko behaftet erscheint, dass Sie von der Wahrscheinlichkeit des Umkippens ausgehen.
- Fahren Sie niemals nah an eine Klippe bzw. Grube oder einen Vorsprung/einen erdbebengefährdeten Bereich heran. Nach einem Erdbeben bzw. Regenfall ist ebenfalls besondere Vorsicht angebracht.

- Führen Sie keine plötzlichen Fahrmanöver durch. Ein plötzliches Anlassen, Anhalten oder Abbiegen kann zu einem Kontrollverlust und infolgedessen zum Umkippen führen. Fahren Sie auf weichem bzw. nassem Untergrund stets mit besonderer Vorsicht.
- Fahren Sie stets unter Berücksichtigung Ihrer Arbeitsbedingungen mit angepasster Geschwindigkeit.
- Greifen Sie bei schlechter Sicht bzw. bei rauem oder hügeligem Terrain und auf engen Plätzen stets auf einen Einweiser zurück, Dieser Einweise soll in der Lage sein, die Maschine und ihre unmittelbare Umgebung klar zu sehen und dem Maschinenführer vorher vereinbarten Orientierungssignale zu geben.

## Fahren auf einem Gefälle

### **ACHTUNG!**

- Fahren Sie niemals auf einem Gefälle, dessen Neigung 20 Grad übersteigt.
- Das Fahren auf einem Gefälle ist evtl. mit Gefahren verbunden (u. a. Kippgefahr, die zu erheblichen Verletzungen oder gar zum Tode führen kann). Treffen Sie deshalb folgende Vorkehrungen:
  - Beachten Sie stets sämtliche Hinweise zum Fahren auf einem Gefälle wie in dieser Anleitung beschrieben.
  - Eine nicht angepasste Fahrweise kann zu einem Kontrollverlust oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Erkunden Sie das Terrain stets gründlich, bevor Sie versuchen, auf einem Gefälle zu fahren.
  - Fahren Sie niemals auf einem Gefälle, bei der Sie sich nicht sicher fühlen. Vermeiden Sie stets sämtliche Gefällen, die Ihnen so rau, rutschig oder mit einem Schleuderrisiko behaftet erscheinen, dass Sie von der Wahrscheinlichkeit des Umkippens ausgehen.
  - Beim Hinauffahren eines Gefälles halten Sie die Fahrhebel stets ruhig und fahren Sie stets mit angepasster Geschwindigkeit.
  - Bewegen Sie die Fahrhebel/den Bedienhebel auf keinen Fall ruckartig.
  - Falls Ihnen bei einem Abwürgen des Motors bzw. einem Traktionsverlust während eines Steigmanövers nicht gelingt, eine Gefälle ganz hinaufzufahren, dürfen Sie auf keinen fall versuchen, das Fahrzeug zu wenden. Fahren Sie langsam rückwärts hinunter, und zwar geradeaus, das Gefälle entlang.

- **Fahren Sie stets geradeaus ein Gefälle hinauf bzw. hinunter. Vermeiden Sie stets das Wenden auf einem Gefälle.**
- **Vermeiden Sie die Fahrt in Querrichtung ein Gefälle entlang.**
- **Fahren Sie beim Überqueren der Strecke oben in dem Gefälle stets langsam; ein Hindernis, ein steiler Hang oder eine andere Person/ein anderes Fahrzeug könnte sich auf der anderen Seite des Scheitelpunkts dem Gefälle befinden.**
- **Halten Sie vor dem Hinunterfahren einem Gefälle an und stellen Sie den Hilfsschalter am Getriebe auf [LOW]. Fahren Sie stets langsam; nutzen Sie dabei die Geschwindigkeit des Antriebs, um die Geschwindigkeit der Maschine niedrig zu halten.**
- **Setzen Sie beim Hinunterfahren einem Gefälle den Bedienhebel ein, um sicherzustellen, dass die Maschine mit der Mindestgeschwindigkeit fährt; nutzen Sie dabei die Geschwindigkeit des Antriebs, um die Geschwindigkeit der Maschine niedrig zu halten.**

## **Schneiden**

Treffen Sie bei der Durchführung einer Schneidefunktion stets folgende Vorkehrungen.

- **Beachten Sie stets die korrekten Verfahrensweisen wie in dieser Anleitung beschrieben.**
- **Stellen Sie sämtliche Arbeiten am jeweiligen Arbeitsplatz ein. Stellen Sie Schilder auf, um andere auf die Schneidearbeiten hinzuweisen. Sichern sie ggf. den Arbeitsplatz mit einer Seilabspernung ab, um andere (insbesondere Kinder) vom Arbeitsplatz fernzuhalten.**
- **Achten Sie auf Ihr Arbeitsumfeld. Der Betrieb des Schneiderotors schleudert Steine, kleine Felsbrocken und Bauschutt o. ä. hoch. Die Berührung mit solchen Gegenständen kann zu Sach- und Personenschäden sowie zu evtl. tödlichen Verletzungen führen.**
- **Achten Sie auf Hindernisse (u. a. auf die Zweige eines Baums) im Arbeitsbereich.**

## Parken

- Parken Sie die Maschine stets auf einer flachen, ebenmäßigen und standfesten Fläche. Sie dürfen auf keinen Fall in einem Gefälle parken, dessen Neigungswinkel höher als 15 Grad liegt. Sie sollen es auch vermeiden, auf einem Gefälle zu parken, die niedriger als 15 Grad liegt. Falls das Parken, auf einem Gefälle, die niedriger als 15 Grad liegt, unvermeidbar ist, dann betätigen Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Spuren am unteren Ende der Maschine.
  - Parken Sie die Maschine so, dass die Trittstufe bergauf ausgerichtet ist.
  - Parken Sie niemals seitlich auf einem Gefälle.
- Beachten Sie stets die o. a. Vorkehrungen zum Fahren allgemein, Fahren auf einem Gefälle und zum Schneiden.
- Wenn Sie die Maschine parken, sollten Sie stets die Feststellbremse betätigen und das Antriebsaggregat abstellen. Ziehen Sie ebenfalls den Schlüssel ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um die unbefugte Nutzung bzw. ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
- Entfernen Sie nach jedem Einsatz Abfallreste (wie z.B. geschnittenes Gras), um einen Brand zu verhindern.
- Dieselmotorkraftstoff ist entflammbar und kann eine Explosion auslösen. Stellen Sie beim Parken der Maschine in einem Innenraum (wie etwa einem Lagerraum) stets sicher, dass das Gebäude ausreichend belüftet ist und dass die Maschine sich nicht in der Nähe einer Brandquelle befindet (wie z.B., Gegenstände mit einer Zündflamme).

## Wartung/Instandhaltung

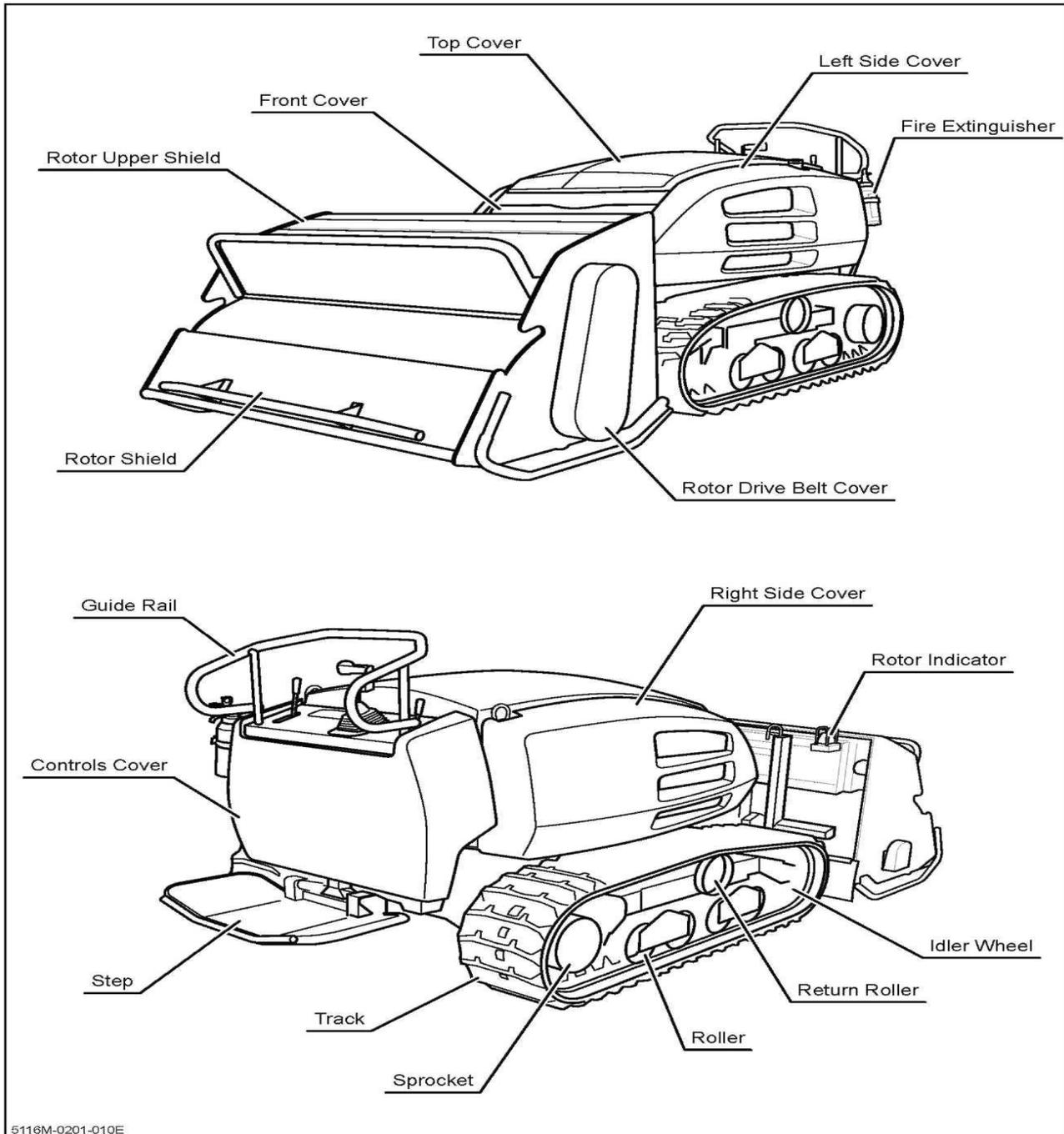
- Führen Sie auf keinen Fall bei laufendem Antrieb Wartungsarbeiten an der Maschine durch. Falls das Laufenlassen des Antriebs während der Arbeiten unerlässlich ist, achten Sie stets auf bewegliche Teile; halten Sie stets Hände, Füße, Kleidung und sämtliche Gliedmaßen von beweglichen Teilen (insbesondere vom Kühlgebläse und von den Riemen an den Seiten des Antriebs) fern.
- Lassen Sie auf keinen Fall das Antriebsaggregat in einem engen Raum laufen, wo sich kohlenmonoxidhaltige Abgase bilden und akkumulieren können.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche hydraulisch betriebenen Leitungsanschlüsse fest angebracht sind, und dass die Leitungen dicht sowie anderweitig in einwandfreiem Zustand sind, bevor Sie auf das System hydraulischen Druck ausüben.
- Halten Sie stets sämtliche Gliedmaßen (auch Ihre Hände) von undichten Poren bzw. Düsen fern, aus denen Hydraulikflüssigkeit unter hohem Druck ausströmt. Verwenden Sie Papier oder Pappe (NICHT Ihre Hände), um undichte Stellen zu lokalisieren. Die unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit steht ggf. unter einem Druck, der ausreicht, um in die Haut einzudringen und ernsthafte Verletzungen hervorzurufen.

- Überprüfen Sie stets sämtliche Kraftstoffleitungen auf Dichtigkeit und Verschleiß; ggf. auch befestigen bzw. reparieren.
- Berühren Sie auf keinen Fall bei laufendem Antrieb bzw. kurz nach dem Abstellen das Antriebsaggregatsaggregat, den Auspuffdämpfer oder das Auspuffrohr; diese können nämlich noch sehr heiß sein und Verbrennungen hervorrufen.
- Das Antriebsaggregat muss abgestellt sein, bevor Sie den Ölstand überprüfen bzw. Öl nachfüllen.

## 2 Bezeichnung und Funktion der Bedienelemente

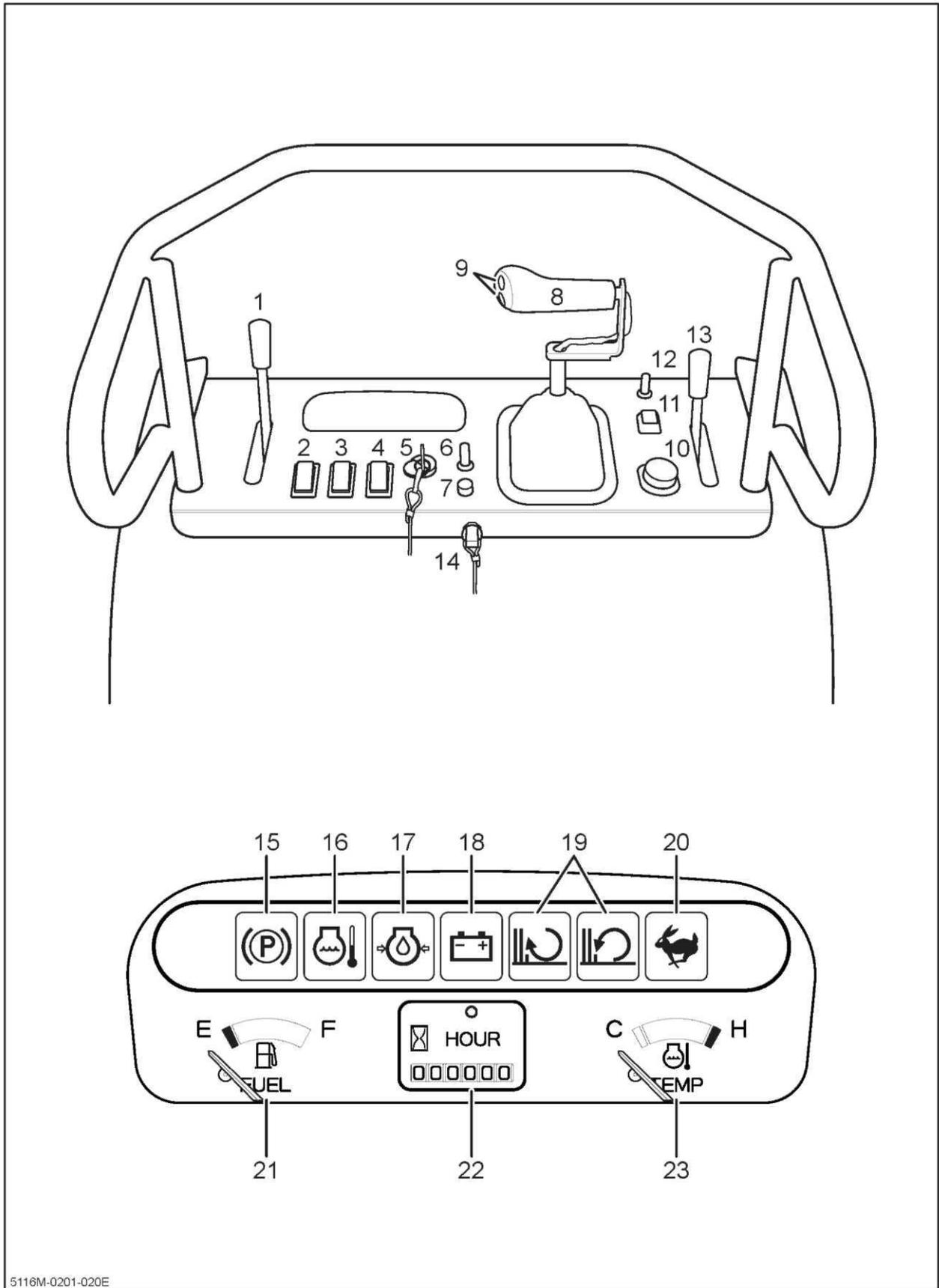
in der oberen Abbildung, v.l.n.r.:

Rotor-Schutzgehäuse (unten), Rotor-Schutzgehäuse (oben),  
vordere Abdeckung, obere Abdeckung, linksseitige Abdeckung, Feuerlöscher, Abdeckung des  
Rotor-Treibriemens)



in der unteren Abbildung, v.l.n.r.:

Trittstufe, Abdeckung der Bedienelemente, Laufschiene, rechtsseitige Abdeckung, Rotor-  
Drehrichtungsanzeiger, Leitrad, Rückführroller, Roller, Zwischenrad, Laufschiene



## 2 Bezeichnung und Funktion der Bedienelemente

---

|    |  |   |
|----|--|---|
| 1  | <b>Fahrhebel</b>                                     | Der Fahrhebel regelt die Geschwindigkeit des Antriebsaggregats.   |
| 2  | <b>Rotationsrichtungs-Einstellschalter</b>           | Der Rotationsrichtungs-Einstellschalter ändert die Drehrichtung des Scheiderotors.  |
| 3  | <b>Schalter am Hilfsgetriebe</b>                     | Der Schalter am Hilfsgetriebe regelt die Geschwindigkeit des Hilfsgetriebes.  |
| 4  | <b>Feststellbremsenschalter</b>                      | Der Feststellbremsenschalter wird zum Auslösen der Feststellbremse betätigt.  |
| 5  | <b>Hauptschalter</b>                                 | Der Hauptschalter wird zum Anlassen und zum Abschaltendes Motors eingesetzt.  |
| 6  | <b>Rotor-Umsetzungsschalter</b>                      | Der Rotor-Umsetzungsschalter wird zur Seitwärtssteuerung des Schneiderotors eingesetzt.   |
| 7  | <b>Signalhornknopf</b>                               | Durch Drücken wird das Signalhorn ausgelöst. Das Signalhorn wird während der Fahrt bzw. als Warnsignal während des Betriebs der Werkzeuge eingesetzt. |
| 8  | <b>Steuerhebel</b>                                   | Der Steuerhebel wird zur Regelung der Fahrtrichtung (vorwärts/rückwärts)  |
| 9  | <b>Hebeschalter am Rotor</b>                         | Der Hebeschalter am Rotor hebt ihn hoch (oder senkt ihn).   |
| 10 | <b>Rotorschalter</b>                                 | Der Rotorschalter löst den Schneiderotor aus und schaltet ihn ab.   |
| 11 | <b>Automatischer Trittstufen-Nivellierschalter</b>   | Der automatische Trittstufen-Nivellierschalter wird zur automatischen Nivellierung der Trittstufe eingesetzt.   |
| 12 | <b>Manueller Trittstufen-Nivellierschalter</b>       | Der manuelle Trittstufen-Nivellierschalter wird zur manuellen Nivellierung der Trittstufe eingesetzt.   |
| 13 | <b>Schnitthöhe-Stellhebel (minimale Schnitthöhe)</b> | Dieser Stellhebel regelt die minimale Schnitthöhe.  |
| 14 | <b>Sicherheitsschalter</b>                           | Die Maschine kommt zum Stillstand, falls der Sicherheitsstecker abgezogen ist.  |
| 15 | <b>Feststellbremsenanzeiger</b>                      | Der Feststellbremsenanzeiger leuchtet auf, wenn die Feststellbremse im Betrieb ist.   |

|    |   |  |
|----|---|--|
| 16 | <b>Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte</b> | Die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Temperatur der Kühlflüssigkeit außerhalb des normalen Betriebsbereiches liegt (bei Überhitzung). |
| 17 | <b>Öldruck-Warnleuchte</b>                    | Die Öldruck-Warnleuchte zeigt, ob der Öldruck im Normalbereich liegt. Unter normalen Bedingungen erlischt sie beim Start des Antriebsaggregats.                    |
| 18 | <b>Ladegerät-Anzeigerleuchte</b>              | Die Ladegerät-Anzeigerleuchte zeigt den Zustand des Ladegerättaggregats an. Unter normalen Bedingungen erlischt sie beim Start des Antriebsaggregats.              |
| 19 | <b>LED-Anzeige am Rotor</b>                   | Die LED-Anzeige am Rotor leuchtet bei der Drehung des Schneiderotors auf; sie zeigt ebenfalls die Drehrichtung an.   |
| 20 | <b>LED-Anzeige am Hilfsgetriebe</b>           | Die LED-Anzeige am Hilfsgetriebe leuchtet auf, wenn das Hilfsgetriebe im schnellen Modus läuft.  |
| 21 | <b>Kraftstoffanzeiger</b>                     | Der Kraftstoffanzeiger zeigt den Kraftstofffüllstand an.   |
| 22 | <b>Betriebsstundenzähler</b>                  | Der Betriebsstundenzähler zeigt die gesamte bisherige Nutzungsdauer der Maschine (in Zehntelstundeninkrementen).   |
| 23 | <b>Kühlflüssigkeitstemperaturmesser</b>       | Der Kühlflüssigkeitstemperaturmesser zeigt die Temperatur der Kühlflüssigkeit an.  |

## Technische Daten zum Produkt

 **VORSICHT!**

- Sie sollen unbedingt vor der Inbetriebnahme die technischen Daten dieses Produkts sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

| Modell und Typenbezeichnung |                                   |                      | CG431  |         |
|-----------------------------|-----------------------------------|----------------------|--|---------|
| Massenangaben zur Maschine  |                                   | kg                   | 2000   |         |
| Dimensionen                 | Gesamtlänge                       | mm                   | 3465   |         |
|                             | Gesamtbreite                      | mm                   | 1700   |         |
|                             | Gesamthöhe t                      | mm                   | 1405   |         |
|                             | Kernspurkontaktlänge              | mm                   | 1345   |         |
|                             | Kernspurmaß                       | mm                   | 1170   |         |
|                             | Kernspurbreite                    | mm                   | 320  |         |
|                             | Freigängigkeit bis zum Boden      | mm                   | 280  |         |
|                             | Durchschnittliche Bodenpressung   | kgf/cm <sup>2</sup>  | 0.24   |         |
| Antriebsaggregat            | Modellbezeichnung                 |                      | Kubota V2203                                     |         |
|                             | Typenbezeichnung                  |                      | Wassergekühlt: 4-Takt Diesel, Inline; 4 Zylinder |         |
|                             | Zylinder (Bohrung x Einfederung)  | mm                   | 87X92.4  |         |
|                             | Verschiebung                      | cm <sup>3</sup> (cc) | 2197 (2197)                                      |         |
|                             | Bemessungsleistung                | kw(PS)/rpm           | 33.0(44.8)/2600                                  |         |
|                             | Maximaler Drehmoment              | N·m(kgf·m)/rpm       | 145.1(14.8)/1500                                 |         |
|                             | Anlassersystem                    |                      | Elektrisch                                       |         |
|                             | Kraftstoff                        |                      | Diesekraftstoff                                  |         |
|                             | Kraftstoffverbrauch               | g/kW·h(g/PS·h)       | 255(190)   |         |
|                             | Füllkapazität des Kraftstofftanks |                      | L  | 52      |
|                             | Füllkapazität der Ölwanne         |                      | L  | 9.7     |
|                             | Füllkapazität des Kühlers         |                      | L  | 8.5     |
| Elektr.                     | Batterieart                       |                      | 100E41R  |         |
|                             | Batteriekapazität                 |                      | V/AH   | 12/80   |
| Leistung                    | Geschwindigkeit                   | FWD HI               | km/h   | 0 - 9   |
|                             |                                   | FWD LO               | km/h   | 0 - 6   |
|                             |                                   | REV HI               | km/h   | 0 - 7   |
|                             |                                   | REV LO               | km/h   | 0 - 4.5 |
|                             | Min. Spurkreisradius              |                      | m  | 2.0     |
|                             | Steigvermögen                     |                      | Grad (°)   | 35      |
|                             | Standsicherheit                   | Links                | Grad (°)   | 40      |
| Rechts                      |                                   | Grad (°)             | 40   |         |
| Winkel                      |                                   |                      |  |         |

| Modell und Typenbezeichnung |                                   | CG431 |   |
|-----------------------------|-----------------------------------|-------|---|
| Antrieb                     | Hauptgetriebe                     |       | HST (2-Takt-Motor)                          |
|                             | Steuerung/Lenkung                 |       | Twin-HST                                    |
|                             | Füllkapazität der Getriebeölwanne | L     | 42  |
|                             | Bremsen                           |       | Hydraulisch                                 |
| Schneidesystem              | Schneidesystem                    |       | Drehflügel                                  |
|                             | Schnittbreite                     | mm    | 1545  |
|                             | Anzahl Drehflügel                 | Paar  | 80  |
|                             | Rotorantrieb                      |       | HST   |
|                             | Drehrichtung                      |       | In Fahrtrichtung/entgegen der Fahrtrichtung |
|                             | Rotor-Umsetzung                   | mm    | 500 (nach rechts)                           |
|                             | Schnitthöhe                       | mm    | 0 - 320                                     |
|                             | Äußerer Durchmesser des Rotors    | mm    | 410   |

\* Diese Angaben sind ohne Gewähr.

## Inhalt der Werkzeugtasche

| Nr. | Inhalt                             | Menge | Hinweis         |
|-----|------------------------------------|-------|-----------------|
| 1   | Bedienungsanleitung                | 1     | Diese Anleitung |
| 2   | Bedienungsanleitung (Antrieb)      | 1     |                 |
| 3   | Feuerlöscher                       | 1     |                 |
| 4   | Bedienungsanleitung (Feuerlöscher) | 1     |                 |

## Vorbereitung

### Überprüfung vor jeder Inbetriebnahme

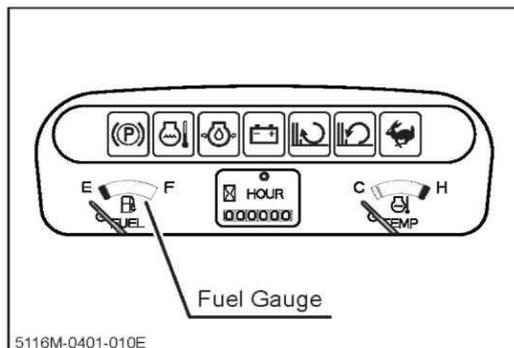
Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Überprüfung durch.

Angaben zu den Wartungsintervallen und zur damit verbundenen Vorgehensweise finden Sie im Wartungsplan (s. S. 33).

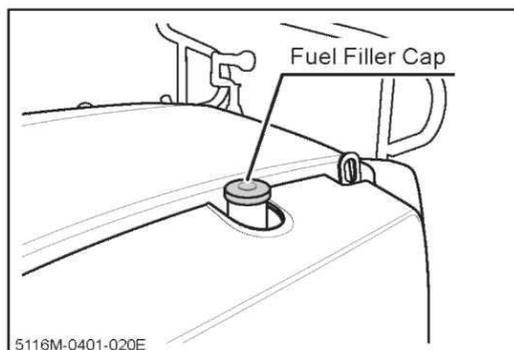
### Überprüfung des Kraftstoffstands/Auffüllen des Kraftstofftanks

#### **⚠ ACHTUNG!**

- Halten Sie Kraftstoff stets von Feuer- und Funkenquellen fern.
- Stellen Sie vor jedem Auffüllen des Treibstoffs den Motor ab.
- Füllen Sie niemals über die angebrachte Begrenzung hinaus (bis zur Unterseite des Kraftstoff-Filters) Kraftstoff nach, um ein Überlaufen des Kraftstoffes zu verhindern. Ausgetretener Kraftstoff muss sofort abgewischt werden.



1. Überprüfen Sie die Anzeige am Kraftstoffmesser ; bei niedrigem Stand Kraftstoff nachfüllen.



2. Öffnen Sie die Verschlusskappe des Tanks, um Kraftstoff nachzufüllen.
3. Schrauben Sie dann die Verschlusskappe wieder fest.

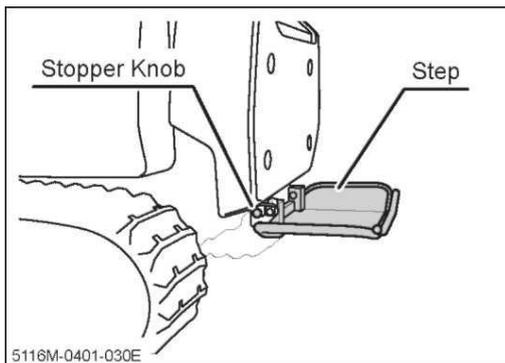
#### **HINWEIS:** \_\_\_\_\_

- Angaben zur Kraftstoff-Füllmenge und -sorte finden Sie auf S. 38.

## Ein- und Ausklappen der Trittstufe

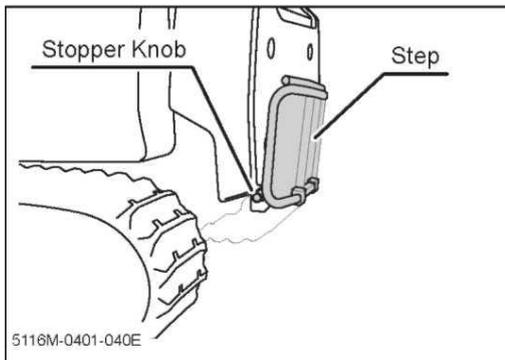
### **ACHTUNG!**

- Halten Sie die Trittstufe beim Ein- oder Ausklappen gut fest; stellen Sie auch dabei sicher, dass beim Ein- oder Ausklappen Hände und Finger sich nicht in den Gelenken der Trittstufe verfangen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Trittstufe mittels Arretierung in einer der beiden Positionen fest eingerastet ist.



### **Ausklappen der Trittstufe**

1. Halten Sie die Trittstufe (Step) gut fest und ziehen Sie den Arretiergriff.
2. Klappen Sie die Trittstufe aus. Lassen Sie den Arretiergriff (Stopper Knob) los, nachdem die Trittstufe vollständig ausgeklappt ist.



### **Einklappen der Trittstufe**

1. Ziehen Sie am Arretiergriff (Stopper Knob) und klappen Sie die Trittstufe (Step) ein.
2. Lassen Sie den Arretiergriff los, nachdem die Trittstufe vollständig ausgeklappt ist, damit die Trittstufe einrasten kann.

## Fahren

### Anlassen

#### **ACHTUNG!**

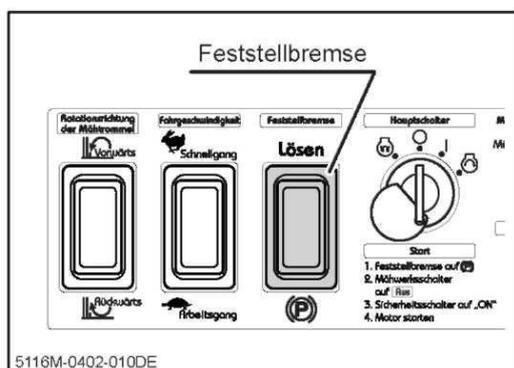
- Lassen Sie das Antriebsaggregat in einer gut belüfteten Umgebung an. Gleiches gilt für das Laufenlassen des Antriebsaggregats.
- Überprüfen Sie Ihre Umgebung auf Gefahrenquellen und beseitigen Sie diese vor dem Anlassen des Antriebsaggregats. Klappen Sie stets die Trittstufe aus und stehen Sie beim Anlassen des Antriebsaggregats stets darauf, um Unfälle zu vermeiden.
- Öffnen Sie auf keinen Fall die Abdeckung des Antriebsaggregats, so lange es noch läuft. Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Antriebsaggregat und den danebenliegenden Komponenten, da diese eventuell schwere Verbrennungen nach sich zieht.
- Befestigen Sie stets das Kordel des Sicherheitsschalters an Ihrem Körper, um den Stillstand der Maschine im Falle eines Sturzes zu ermöglichen.

#### **VORSICHT!**

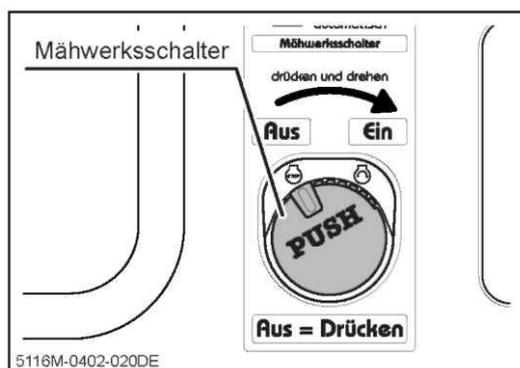
- Stellen Sie den Hauptschalter nicht auf START, solange das Antriebsaggregat noch läuft. Ggf. sind der Motor des Anlassers bzw. das Antriebsaggregat beschädigt.
- Drehen Sie nicht länger als 15 Sek. am Schalter. Falls das Starten des Antriebsaggregats fehlschlägt, drehen Sie den Hauptschalter zurück auf AUS, und warten Sie 30 Sek. oder länger, bevor Sie einen weiteren Startversuch Unternehmen.
- Setzen Sie diese Maschine auf keinen Fall bei Temperaturen über 40°C bzw. unter -15°C ein, da sie für den Einsatz bei derartigen Temperaturen nicht ausgelegt ist. Ein Einsatz unter diesen Bedingungen kann zu einem Unfall bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.
- Im Winter bzw. bei kalten Bedingungen sollten Sie zunächst vor jeder Fahrt das Antriebsaggregat aufwärmen; ein kaltes Antriebsaggregat bringt unzureichende Leistung, was zu einem Unfall führen kann. Es verursacht auch unverhältnismäßigen Verschleiß an der Maschine.

## ⚠ VORSICHT!

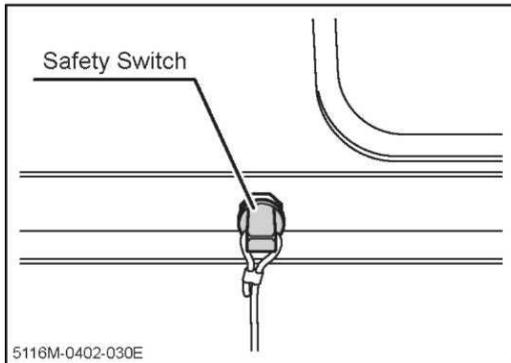
- Setzen Sie dieses Produkt auf keinen Fall an staubigen Orten (wie z.B. in der Wüste) ein, da Staub den Luftreiniger verstopfen bzw. in das Antriebsaggregat eindringen kann, was dann ggf. zu einem Leistungsverlust und einem Unfall führen kann. Er verursacht auch unverhältnismäßigen Verschleiß an der Maschine.
- Setzen Sie auf keinen Fall diese Maschine (in ihrer ursprünglichen Konfiguration) in einer Höhe ein, die 1500 m über dem Meeresspiegel übersteigt. Der Einsatz dieser Maschine unter solchen Bedingungen kann zu einem Unfall bzw. zur Beschädigung der Maschine führen. Sollte der Einsatz dieser Maschine in größeren Höhen als 1500 m über dem Meeresspiegel erforderlich werden, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrem CANYCOM-Vertreter in Verbindung.



1. Stellen Sie sicher, dass der Schalter der Feststellbremse auf **(P)** (Parkposition) steht.



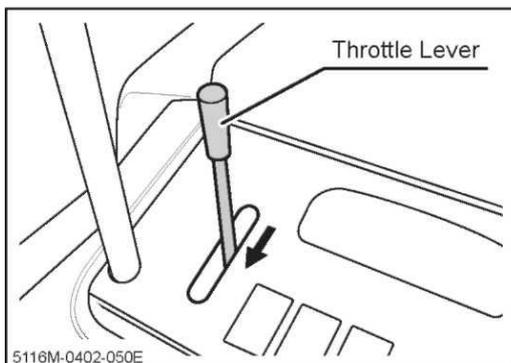
2. Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Schneiderrotors (Mähwerks) auf "STOP" steht.



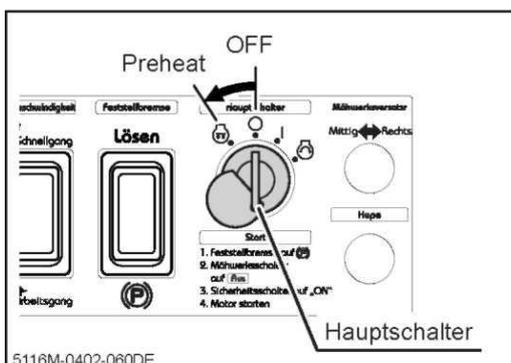
3. Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Sicherheitsschalters (Safety Switch) angesteckt ist. Dann binden Sie die dazugehörige Kordel um Ihren Körper.



4. Stellen Sie sicher, dass der Bedien-hebel (Control Stick) in seiner Ausgangsstellung ist.



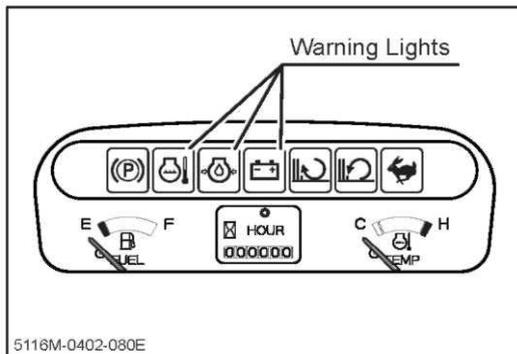
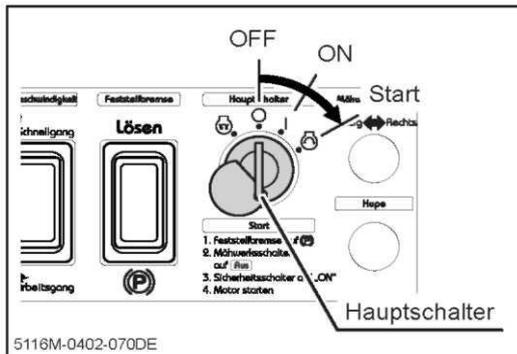
5. Verschieben Sie den Fahrhebel (Throttle Lever) leicht in Richtung  (FAST/SCHNELL-MODUS).



6. Drehen Sie den Hauptschalter auf  PREHEAT [Vorheizen].

#### HINWEIS:

- Heizen Sie bei jedem Start unter normalen Temperaturbedingungen das Antriebsaggregat ca. 10 Sek. lang vor (bei kalten Temperaturen – d.h. wenn die Umgebungstemperatur unter  $-5^{\circ}\text{C}$  liegt - ca. 20-30 Sek.)
- Ein Vorheizen ist nicht erforderlich, wenn das Antriebsaggregat bereits warm ist.



7. Drehen Sie den Hauptschalter auf  [START], um das Antriebsaggregat zu starten. Lassen Sie dann (sofort nach dem Anlassen) den Schlüssel los; dann rastet der Schalter in seine Ausgangsstellung ein [ | (on)].

**HINWEIS:** \_\_\_\_\_

- **Vermeiden Sie überzählige Startversuche; wenn das Antriebsaggregat startet, lassen Sie es eine Zeit lang laufen, um die Batterie aufzuladen.**

8. Stellen Sie sicher, dass die Warnleuchten (Warning Lights - bei der Kühlflüssigkeits-temperaturanzeige, beim Öldruck, beim Ladegerät) nicht aufleuchten. Sollte eine dieser LEDs noch aufleuchten, dann verwenden Sie den Abschnitt **Fehlerbehebung**, um die entsprechenden Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

9. Lassen Sie das Antriebsaggregat warmlaufen, indem Sie es ca. 5 Minuten lang ohne Zuladung laufen lassen.

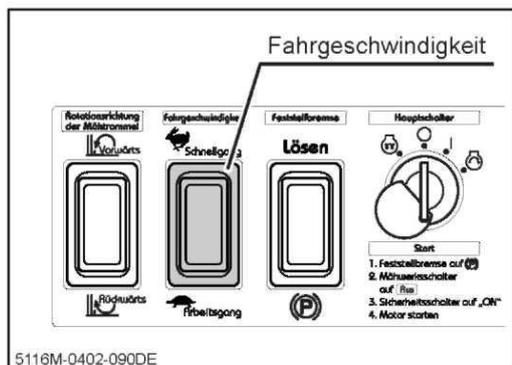
**HINWEIS:** \_\_\_\_\_

- **Fahren Sie zunächst (während der ersten 40-50 Betriebsstunden nach dem Erwerb) bei mäßiger Geschwindigkeit mit der Maschine, um ein optimales Einlaufen zu ermöglichen.**

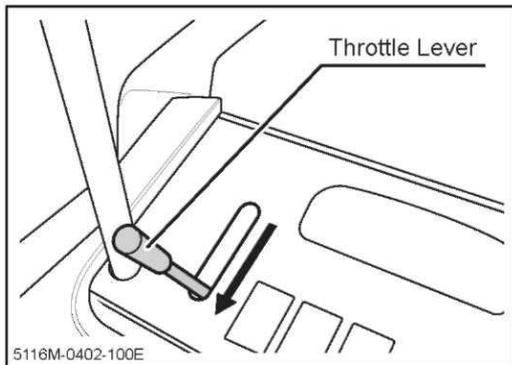
## Fahren

## ⚠ ACHTUNG!

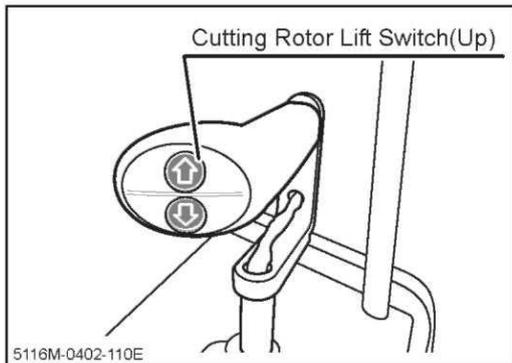
- Erlauben Sie beim Fahren keinen Passanten, sich in der Nähe der Maschine aufzuhalten.
- Überprüfen Sie im Vorfeld jeder Fahrt Ihre Umgebung auf mögliche Gefahren; beginnen Sie jede Fahrt langsam.
- Überprüfen Sie im Vorfeld jedes Wendemanövers Ihre Umgebung auf mögliche Gefahren; beginnen Sie jede Fahrt langsam.
- Führen Sie keine Fahrmanöver (Anlassen, Beschleunigen, Änderung der Fahrgeschwindigkeit bzw. der Fahrtrichtung) ruckartig durch. Biegen Sie auf keinen Fall bei hoher Geschwindigkeit ab. Das Vermeiden solcher Fahrmanöver reduziert das Risiko eines Sturzes/eines Umkippens der Maschine.
- Stellen Sie den Feststellbremsenschalter niemals während der Fahrt auf oder den Hauptschalter auf , da sonst die Maschine ihre Standsicherheit verliert und umkippen kann.
- Stehen Sie stets während der Fahrt auf der Trittstufe der Maschine. Bedienen Sie niemals den Steuerhebel, nachdem Sie von der Maschine absteigen; sonst kann sie umkippen und den Maschinenführer erdrücken bzw. überfahren.
- Stellen Sie stets vor dem Loslassen alle Steuer-/Bedienhebel in ihre jeweiligen Ausgangspositionen zurück. Das Loslassen von anderen Positionen aus kann zu einer plötzlichen Herabsetzung der Geschwindigkeit (und damit zu einem Umkippen der Maschine bzw. zu einem Sturz des Maschinenführers) führen.



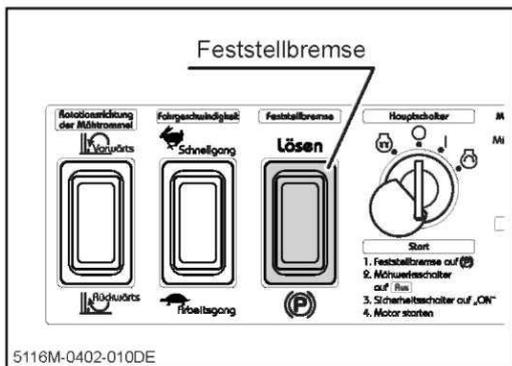
1. Überprüfen Sie stets Ihre Umgebung auf mögliche Gefahrenquellen.
2. Stellen Sie den Hilfsgetriebschalter auf die korrekte Position.



3. Stellen Sie den Fahrhebel (Throttle Lever) auf  (FAST/SCHNELL ], um die Geschwindigkeit des Antriebsaggregats zu erhöhen.



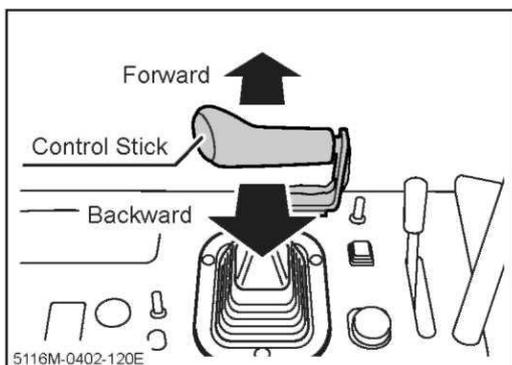
4. Drücken Sie den Hebeschalter am Schneiderotor (Cutting Rotor Lift Switch) nach oben [UP], um den Schneiderotor vom Boden hochzuheben.



5. Drehen Sie den Feststellbremsen-schalter auf Laufmodus [RUN].

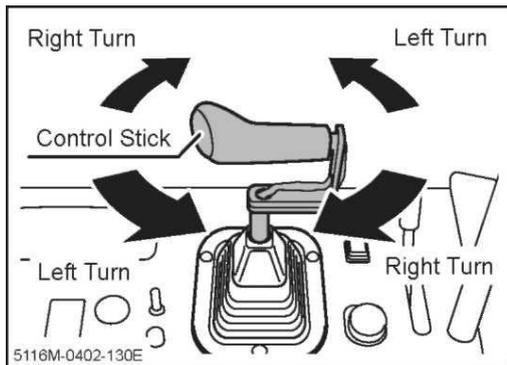
## HINWEIS:

- Falls der Schalter der Feststellbremse auf  steht, dann steht die Maschine auch bei einer Betätigung des Steuerhebels still.



## Vorwärts- u. Rückwärtsfahren (Moving Forward/Backward)

6. Schieben Sie den Steuerhebel langsam nach vorne, um die Maschine vorwärts zu steuern (bzw. rückwärts, um rückwärts zu steuern). Die Geschwindigkeit der Maschine wird anhand des Positionierungswinkels des Steuerhebels reguliert.



### Abbiegen nach rechts und links (Turning)

7. Drehen Sie den Steuerhebel langsam in die gewünschte Richtung; die Maschine bewegt sich in die entsprechende Richtung. Der Umfang des Wendekreis wird durch die Kraft der Drehung am Hebel bestimmt. Eine Drehung des Steuerhebels in die neutrale Position (Leerlauf) bewirkt eine Drehung der Maschine um die eigene Achse.

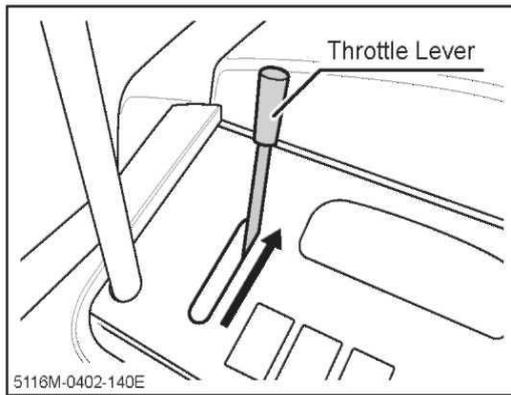
### Anhalten

#### ⚠ ACHTUNG!

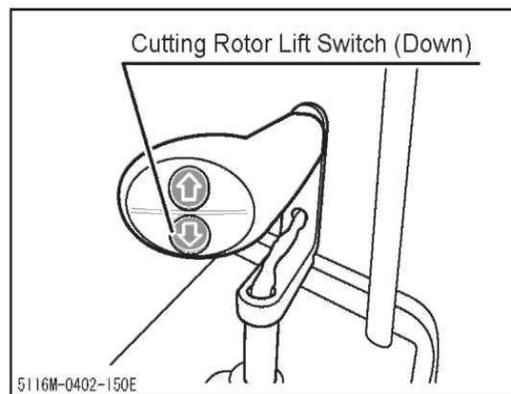
- Halten Sie niemals ruckartig an, da sonst die Maschine ins Schleudern geraten bzw. umkippen kann.
- Lassen Sie die Steuerhebel nie ruckartig los, da sonst die Maschine ruckartig anhalten und ins Schleudern geraten bzw. umkippen kann.
- Parken Sie Stets auf festem, ebenmäßigem Untergrund. Sie dürfen auf keinen Fall an einer Stelle parken, die eventuelle Gefahren birgt.
- Vermeiden Sie das Parken auf einem Gefälle. Parken Sie niemals auf einem Gefälle mit einer Neigung von 15 Grad (oder steiler). Falls sich das Parken auf einem Gefälle mit einer Neigung von weniger als 15 Grad nicht vermeiden lässt, dann achten Sie stets darauf, dass Sie die Feststellbremse fest anziehen; blockieren Sie außerdem die Spuren mit Unterlegkeilen.



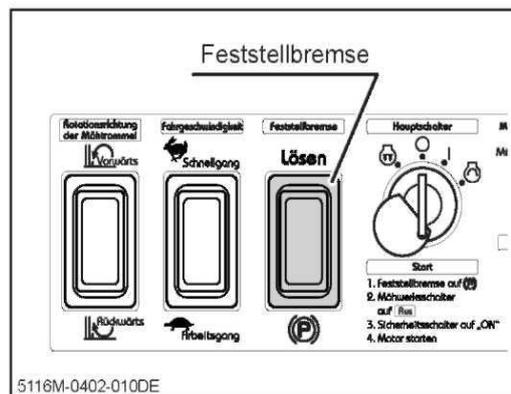
1. Schieben Sie den Bedienhebel (Control Stick) langsam in die "Leerlauf"-Stellung.



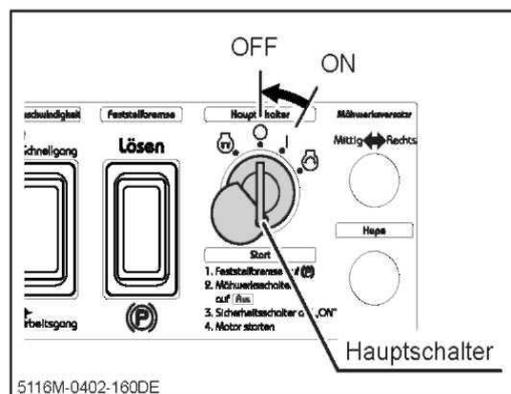
2. Schieben Sie den Bedienhebel auf  [SLOW/LANGSAM], um die Geschwindigkeit des Antriebsaggregats zu verringern.



3. Drücken Sie den Hebeschalter des Schneiderrotors nach unten, um den Schneiderrotor nach unten zu ziehen, bis er den Boden berührt.



4. Drehen Sie den Feststellbremsenschalter auf  ("Park"-Stellung).



5. Drehen Sie den Hauptschalter auf  (OFF/AUS), um das Antriebsaggregat zum Stillstand zu bringen.
6. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

## Arbeiten mit der Maschine

### **GEFAHR!**

- Halten Sie niemals beim laufenden Schneiderotor Ihre Gliedmaßen unter dem Schneiderotorschutzgehäuse.

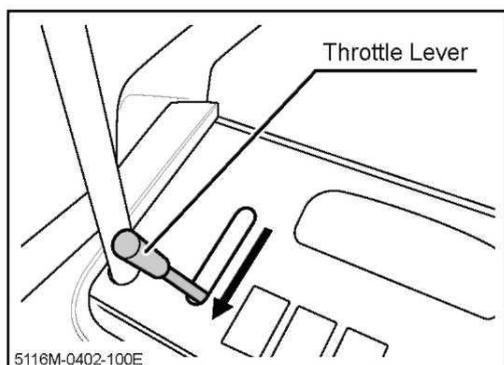
### **ACHTUNG !**

- Binden Sie stets die Kordel am Sicherheitsschalter um den Körper des Maschinenführers, damit die Maschine bei einem Sturz des Maschinenführers anhält.
- Erlauben Sie beim Schneidevorgang keinen Passanten, sich in der Nähe der Maschine aufzuhalten.
- Der Betrieb des Schneiderotors schleudert evtl. Steine sowie kleine Felsbrocken und Bauschutt o. ä. hoch. Die Berührung mit solchen Gegenständen kann zu Sach- und Personenschäden und evtl. tödlichen Verletzungen sowie zu Schäden an den evtl. in der Nähe befindlichen Tieren, Anbaupflanzen, Gebäuden, Fahrzeugen usw. führen. Achten Sie beim Schneidevorgang stets auf Ihr Arbeitsumfeld.
- Sie dürfen auf keinen Fall bei offenem Schneiderotor-Schutzgehäuse einen Schneideanlauf unternehmen.
- Fahren Sie beim Schneidevorgang stets in Vorwärtsrichtung. Die Maschine ist zum Schneidevorgang des Unterholzes in diese Richtung ausgelegt; außerdem verhindert diese Fahrweise am besten das Hochschleudern von Steinen und Abfallresten.
- Drehen Sie den Schalter des Schneiderotors ausschließlich beim Schneidevorgang auf [EIN]. Sonst soll er jederzeit in der [AUS]-Stellung bleiben.
- Auf Grund der hohen Sturz- bzw. Einsturzgefahr dürfen Sie auf keinen Fall versuchen, in der Nähe einer Uferböschung bzw. am Rande einer Grube das umliegende Unterholz zu schneiden. Achten Sie außerdem nach starkem Regenfall bzw. nach einem Erdbeben verstärkt auf Gefahrenquellen in Ihrem Arbeitsumfeld.
- Überprüfen Sie im Vorfeld der Arbeiten den jeweils vorgesehenen Arbeitsplatz; überprüfen Sie die Beschaffenheit des Terrains und lokalisieren Sie Löcher, Hänge bzw. Hindernisse. Überprüfen Sie außerdem die evtl. in der Höhe befindlichen Hindernisse (etwa die Zweige eines Baums). Achten Sie bei der Arbeit in solchen Bereichen verstärkt auf Gefahrenquellen in Ihrem Arbeitsumfeld.

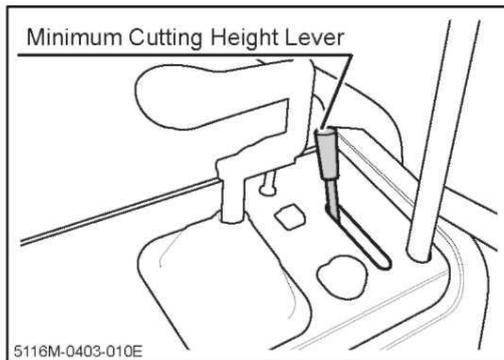
## ⚠ VORSICHT!

- Sie dürfen auf keinen Fall diese Maschine an einem Gefälle einsetzen, dessen Neigungswinkel 30 Grad übersteigt.
- Fahren Sie während des Schneidevorgangs stets im SLOW-Modus [  ].
- Sie dürfen auf keinen Fall mit dieser Maschine an einem Gefälle wenden, da dies zu einem Umkippen der Maschine führen kann.
- Sie dürfen auf keinen Fall auf rutschigem Untergrund Arbeiten ausführen.
- Bei der Arbeit in einem staubigen Bereich sollten Sie das Luftreinigungsaggregat zweimal täglich reinigen. Ein verschmutztes Luftreinigungsaggregat führt zu Unregelmäßigkeiten beim Anlassvorgang und bei der Funktionalität der Maschine sowie zu einer Minderung der Lebensdauer der Maschine.
- Eine gebrochene Drehflügelklinge soll stets unverzüglich durch ein neues ersetzt werden (ein gebrochener Drehflügel verursacht übermäßiges Vibrieren, was dann zu einer Beschädigung der Maschine führen kann).
- Sollte sich ein Gegenstand im Schneiderotorverfangen haben, dann müssen Sie den Antrieb der Maschine sofort abstellen und diesen Gegenstand entfernen, da das damit verbundene übermäßige Vibrieren bzw. Belastung zu einer Beschädigung der Maschine führt.

## Betrieb des Schneiderotors



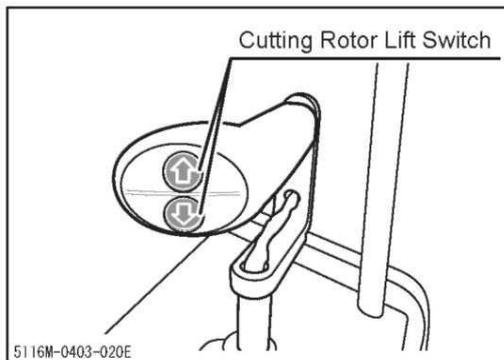
1. Stellen Sie den Fahrhebel auf FAST/SCHNELL [  ], um die Geschwindigkeit des Antriebsaggregats zu erhöhen.



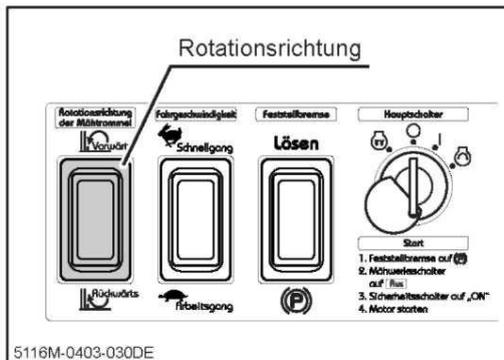
2. Betätigen Sie den Schnitthöhe-Stellhebel (min. Schnitthöhe – Minimum Cutting Height Lever), um die gewünschte Schnitthöhe einzustellen.

**HINWEIS:** \_\_\_\_\_ -

- Dieser Schnitthöhe-Stellhebel regelt die minimale Höhe, auf die der Schneiderotor herabgesetzt werden kann. Diese Funktion bewirkt die vereinfachte Einhaltung einer ebenmäßigen Schnitthöhe.



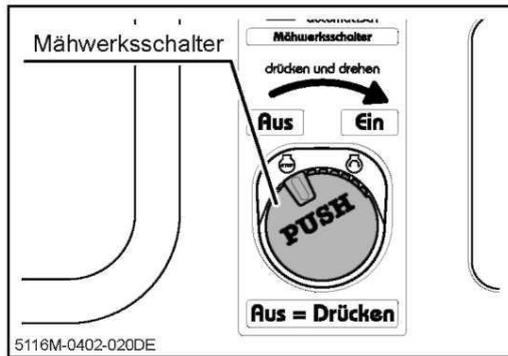
3. Betätigen Sie den Hebeschalter des Schneiderotors (Cutting Rotor Lift Switch), um die gewünschte Schnitthöhe einzustellen.



4. Betätigen Sie den Rotationsrichtungs-Einstellschalter, um die entsprechende Drehrichtung auszuwählen.

**HINWEIS:** \_\_\_\_\_ -

- Das Schneiden in die umgekehrte Drehrichtung kann das Hochschleudern verschiedener Fremdkörper (z.B. Kieselsteine) minimieren.
- Die umgekehrte Drehrichtung kann nur eingestellt werden, wenn der Scheiderotor nicht auf die Seite umgesetzt wurde. Wenn der Rotor umgesetzt wurde und der Rotationsrichtungs-Einstellschalter auf "umgekehrte Drehrichtung" eingestellt ist, dann kommt der Rotor zum Stillstand.
- Verfängt sich ein Gegenstand im Schneiderotor, kann ein ständiger Wechsel der Drehrichtung das Herauslösen des Gegenstands eventuell erleichtern.



5. Drücken Sie den Schalter des Schneiderrotors und stellen Sie ihn auf [RUN].

6. Zum Schneiden die Maschine vorwärts fahren.

**HINWEIS:** \_\_\_\_\_

- **Ist die Last des zu schneidenden Materials zu hoch, dann sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit herabsetzen oder in verschiedenen Etappen und zu jeweils verschiedenen Höhen schneiden.**

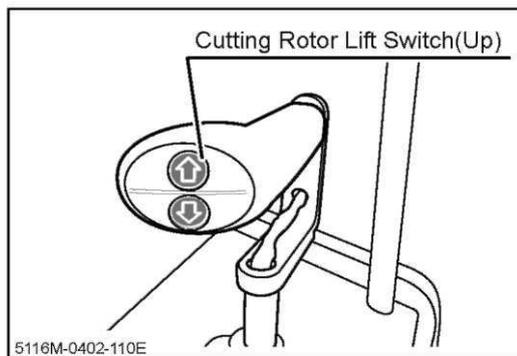
7. Um den Schneiderrotor anzuhalten, drücken Sie den Schalter des Schneiderrotors; er bringt sich automatisch in die [STOP]-Stellung zurück..

## Umsetzen des Schneiderrotors

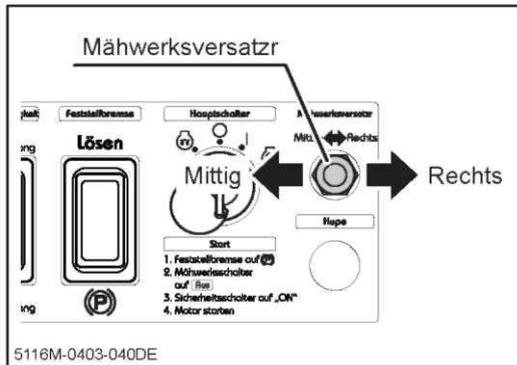
Mit dieser Funktion "Umsetzen" können Sie den Schneiderrotor um max. 500 mm vollständig nach rechts umsetzen, was das Schneiden am Rande einer Grube bzw. einer Uferböschung ermöglicht.

### **⚠ VORSICHT !**

- **Überprüfen Sie stets Ihr Arbeitsumfeld auf Gefahrenquellen und beseitigen Sie diese vor jedem Umsetzen des Schneiderrotors.**
- **Heben Sie bei jedem Umsetzen den Schneiderrotor hoch. Das Umsetzen eines Auf dem Boden stehenden Rotors kann zu Beschädigungen führen.**



1. Drücken Sie den Schalter des Schneiderrotors nach oben [UP], um den Schneiderrotor vom Boden hochzuheben.



2. Kippen Sie den Umsetzungsschalter nach rechts, um den Schneiderotor nach rechts
3. Kippen Sie den Umsetzungsschalter in die mittige Ausgangsstellung zurück, um ihn in seine Ausgangsstellung zurückzusetzen.

**HINWEIS:** \_\_\_\_\_

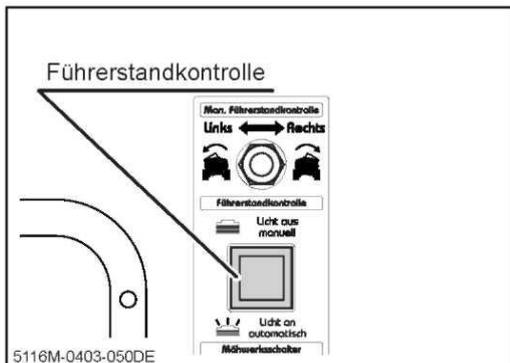
- Der Schneiderotor lässt sich nicht bei laufendem Antrieb umsetzen.
- Ist die umgekehrte Drehrichtung eingestellt, dann kann sich der Rotor nur um 100 mm nach rechts umsetzen.
- Wenn der Rotor umgesetzt wird und der Rotationsrichtungs-Einstellschalter auf "umgekehrte Drehrichtung" eingestellt ist, dreht sich der Rotor nicht.

## Nivellierung der Trittstufe

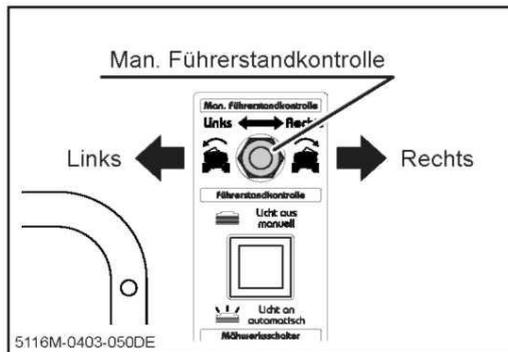
Die Nivellierung der Trittstufe auf die Position der Maschine hält die Maschine in der Waagerechten und bietet ihrem Führer eine standfeste Arbeitsplattform.

### **VORSICHT!**

- Halten Sie die Nivellierung der Trittstufe unter normalen Betriebsbedingungen stets auf [AUTO] eingestellt.
- Quetschgefahr: Vermeiden Sie jede Berührung von Gegenständen/Gliedmaßen (insbesondere von Fingern und Händen) mit eventuellen Einquetschstellen.



1. Der automatische Trittstufen-Nivellierschalter aktiviert/deaktiviert die automatische Trittstufen-Nivellierfunktion. Bei einer Aktivierung leuchtet der Schalter auf.



## Manuelle Nivellierung

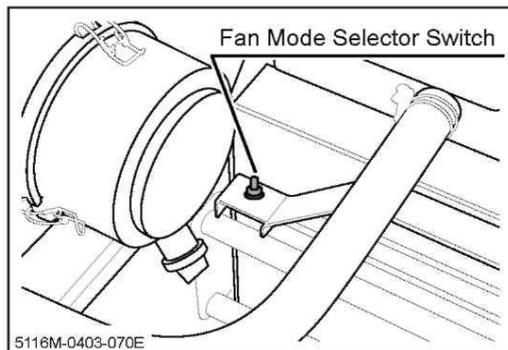
2. Ist die Einstellung "automatische Nivellierung" deaktiviert, bewirkt ein Kippen des manuellen Nivellierschalters nach rechts eine Drehung der Trittstufe nach rechts (von hinten betrachtet, entgegen des Uhrzeigersinns), und eine Drehung nach links dreht die Trittstufe nach links (also entgegen des Uhrzeigersinns).

## Hydraulisch betriebene Kühlgebläse

Das hydraulisch betriebene Kühlgebläse bewegt sich in bestimmten Abständen automatisch in die umgekehrte Richtung, um ein Verstopfen des Kühlers zu verhindern. Es besitzt drei verschiedene Betriebsarten, um sich veränderten Bedingungen anzupassen.

### **VORSICHT!**

- Stellen Sie während der Arbeit mit der Maschine auf keinen Fall die Betriebsart auf [1], da diese Einstellung zum Überhitzen führen kann.



- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung und halten Sie sie mit der Stütze fest (s. S. 42).
2. Stellen Sie den den Einstellschalter am Kühlgebläse (Fan Mode Selector Switch) auf den gewünschten Betriebsmodus, je nach Schneidevorgang.

| Kühllüfter Steuerung |   |
|----------------------|---|
| Stellung             | Betriebsart                                 |
| 1                    | Drehrichtungsumkehr eingeschaltet (säubern) |
| 2                    | Automatikstellung (Drehrichtung wechselt)   |
| 3                    | Drehrichtungsumkehr ausgeschaltet           |

5116 5238 000

5116M-0403-080DE

3. Wählen Sie zum Einsatz im Normalbetrieb die Betriebsart [2].
4. Wählen Sie zum Einsatz in verstaubten Arbeitsbereichen die Betriebsart [3].
5. Wählen Sie bei der Reinigung des Kühlers die Betriebsart [1]. Stellen Sie nach Abschluss des Reinigungsvorgangs den Schalter auf [2] oder [3] zurück.

### HINWEIS:

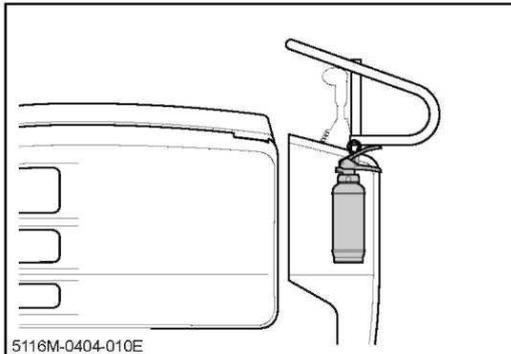
- Betriebsmodus [1] ermöglicht das Abblasen relativ großer Reststücke am Arbeitsplatz. Zur Beseitigung kleinerer Fremdkörper im Kühler wird eine regelmäßige Reinigung mittels Druckluft empfohlen.

## Feuerlöscher

### **VORSICHT !**

- Bitte lesen Sie die in der Anlage enthaltene Bedienungsanleitung des Feuerlöschers vor jedem Gebrauch des Geräts sorgfältig durch.

### Lage des Feuerlöschers



1. Der Feuerlöscher ist linksseitig an der Abdeckung der Bedienelemente angebracht.

### Bedienung des Feuerlöschers

Hinweise zur Bedienung des Feuerlöschers entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung.